

## Italien.

A.

**Problem:** Warum so viele Italiener zu uns kommen.

### I. Tatbestand

1. was sie bei uns machen	2. wie sie zu uns kommen
a) Erarbeiten	Weg
Straßen-, Brücken-, Festungs-, Bahnbau Steinbruch	Alpenbahnen (Semmeringbahn Brennerbahn)
schwere Arbeit geringere Bezahlung   ausdauernd genügend sparsam	Gothardbahn Mt. Cenisbahn Simplonbahn
Nahrung (Polenta, Reis) Kleidung (Haltung) Vergnügen kein Bier (hitzig, Messer)	Genuas Aufschwung (Ablösung Venedigs)
keine Schulbildung	Endpunkt dreier Bahnen äußerster Punkt des Mittelmeeres günstiger Hafen
nur die Männer (Verdienst wird nach Hause geschickt)	Welthandelsplatz
nur zeitweilige Auswanderung Frühling — Herbst seit Eröffnung der Gotthardbahn (25 J.) meist aus Ober-Italien 1906 ca. 275 000 nach Frankreich, Deutschland, Schweiz, Österreich	Gesellschaftsreisen billigere Fahrt (besondere Wagen) mit Dolmetscher Reise überwachen Arbeit vermitteln
	b) Handel (Kaufieren) Gipsfiguren Südfrüchte Maronen (maroni arrostiti) Orangen Zitronen Datteln Feigen
	mit Familie
	dauernde Auswanderung
	meist nach der Union } 1906 = über 500 000 vorwiegend aus Süd-Italien
	(mit der Genua-Argentinien-Linie der Hamburg-Amerika-Paketschiffahrt)
	im ganzen 23 ‰ [D. = 0,5 ‰], davon über 1/5 Männer.